

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

DRESDEN

Professioneller Wohnimmobilienhandel
.....

www.hpm-invest.com



»Wenn es zutreffen sollte, dass ich nicht nur weiß,
was schlimm und hässlich, sondern auch was schön ist,
so verdanke ich diese Gabe dem Glück,
in Dresden aufgewachsen zu sein.«

Erich Kästner

DRESDEN



Wirtschaftsstandort Dresden

Europas Mikroelektronikstandort Nr. 1

Der Wirtschaftsstandort Dresden ist heute auf dem Gebiet der Mikroelektronik/Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) die erste Adresse in Deutschland und Europa. Die meisten Mikrochips bei Globalfoundries im weltweiten Verkauf kommen aus Dresden. Internationale Großunternehmen der Branche, wie Globalfoundries und Infineon haben sich in Dresden angesiedelt. Zahlreiche mittelständische Firmen ergänzen dieses Cluster. Mit ca. 1.500 Firmen und mehr als 48.000 Beschäftigten gilt das Dresdner Mikroelektronik-Cluster als Europas Mikroelektronikstandort Nr. 1.

An der Spitze Ostdeutschlands

Dresden erwirtschaftet heute etwa ein Sechstel des sächsischen Bruttoinlandproduktes und ist nicht nur die ökonomisch stärkste Stadt des Freistaates, sondern steht gleichzeitig an der Spitze in Ostdeutschland. Rund 150 Mrd. EUR wurden seit 1990 in die Stadt Dresden investiert, die heute zu Recht im europäischen Maßstab als Superlativ gelten darf.

Weltweit bekannte Unternehmen

Namenhafte und weltbekannte Unternehmen, wie Siemens, Volkswagen, EADS, SAP und Theegarten-Pactec haben einen Sitz in Dresden. EADS besitzt in Dresden mit den Elbe Flugzeugwerken ein Tochterunternehmen insbesondere zum Umbau von Airbus-Flugzeugen. Der Standort ist auch an der Entwicklung des Airbus A380 beteiligt.



Sachsens Glanz. Sachsens Glanz.

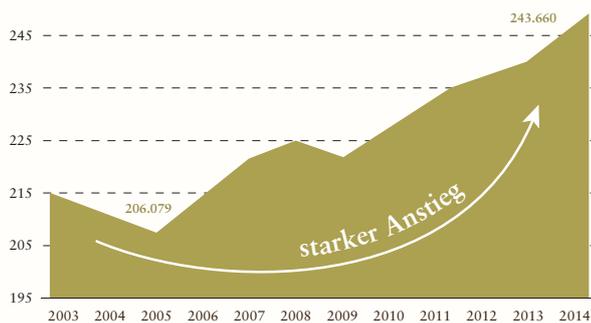
Das Weltkulturreal zwischen Semperoper, Schloss und dem Zwinger, mit der alles überragenden Kuppel der Dresdner Frauenkirche lockt Millionen von Touristen nach Elbflorenz, wie Dürer und Rubens in die Galerien, Juwelen und Porzellane ins Grüne Gewölbe.

Die Gläserne Manufaktur wurde 2001 als weltweit einzigartige Fertigungs- und Erlebniswelt der Marke Volkswagen mitten im Herzen der Stadt Dresden errichtet, in der mehr als 14 Jahre lang das Oberklassemodell Phaeton, das „Meisterstück“ der Marke Volkswagen, gefertigt wurde. Zukünftig werden an diesem Standort ausschließlich elektrisch betriebene Fahrzeuge montiert. Als erste Online-Druckerei in Deutschlands und eine der größten Druckereien in Europa eröffnete SAXOPRINT 2006 den ersten Online-Shop in Deutschland und übernahm mit diesem Geschäftsmodell eine Voreiterrolle in der deutschen Druckbranche.

Stark sinkende Arbeitslosenzahlen

Von der seit 2010 anhaltenden positiven Wirtschaftsentwicklung hat auch der Dresdner Arbeitsmarkt profitiert. So wurde Ende 2014 eine Arbeitslosenquote von ca. 7,9 % (Jahresdurchschnitt ca. 8,4 %) erreicht.

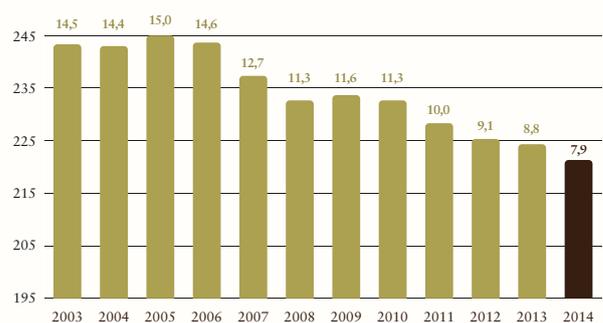
Beschäftigungsverhältnisse in Dresden



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Dresden (Erfassungstichtag, jeweils der 30.6. eines Jahres)

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

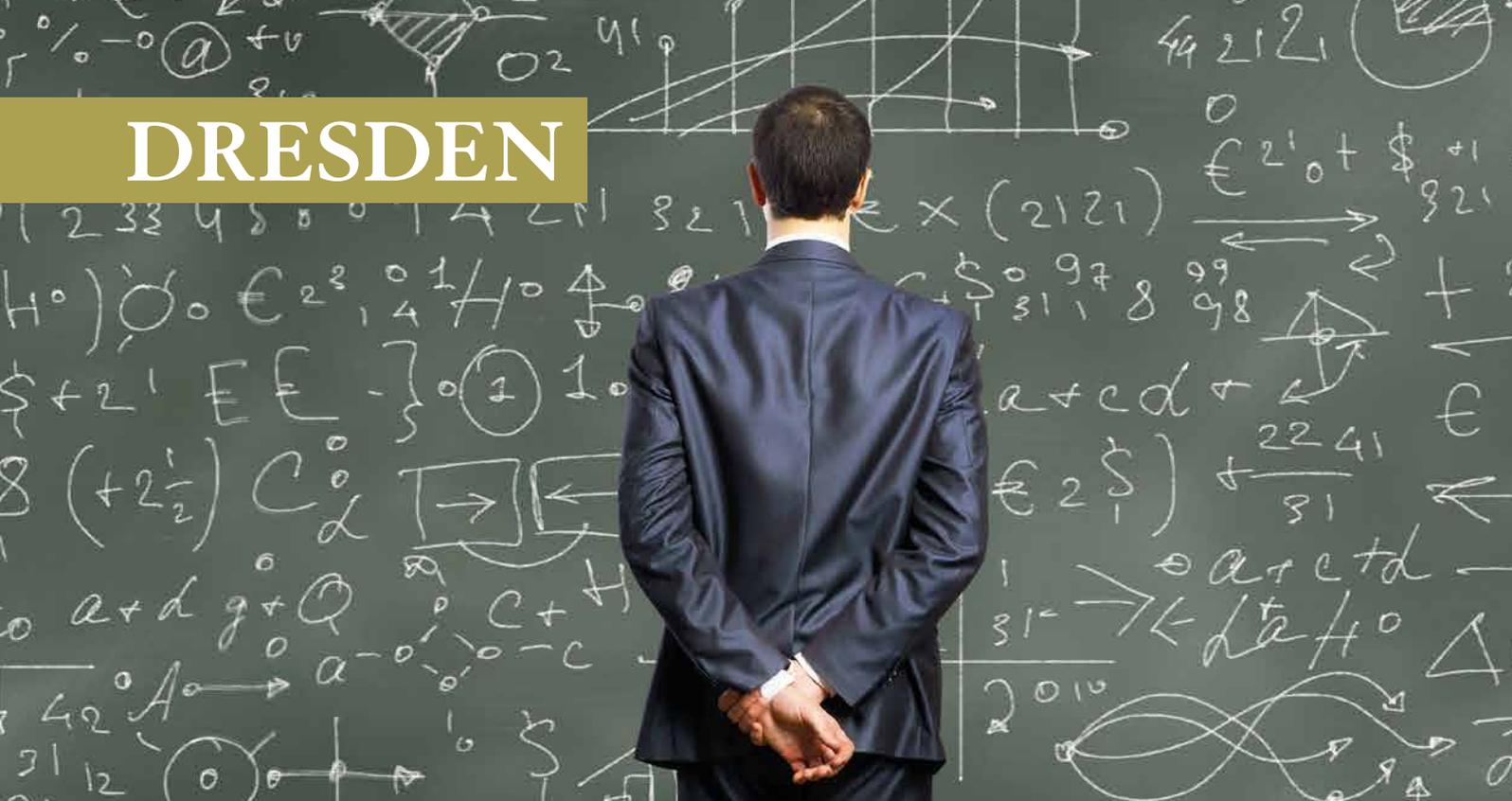
Arbeitslosenquote in Dresden



Arbeitslosenquote in Prozent (jeweiliger Jahresdurchschnitt) – seit 2016 beständig sinkend

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

DRESDEN



Wissenschafts- und Forschungsstandort

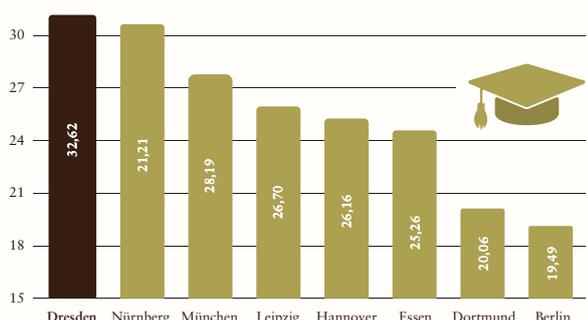
Dresden, Deutschlands Forschungsstandort Nr. 1

Im Sektor Bildung und Forschung kann die sächsische Landeshauptstadt außergewöhnlich glänzen. Nirgends in Deutschland ballen sich so viele Wissenschaftler und Forschungseinrichtungen auf so engem Raum. Insgesamt 46 Forschungseinrichtungen, davon 11 Fraunhofer-Institute, 5 Einrichtungen der Leibniz-Wissenschaftsgemeinschaft, 3 Max-Planck-Institute und 1 Helmholtz-Gemeinschaft machen die Region Dresden zu einer bundesweit bedeutsamen Wissenschafts- und Technologieregion.

In nur wenigen Städten in Europa wird so intensiv geforscht wie in Dresden. Die Forscherdichte beträgt in Dresden 32,62 pro 1.000 Einwohner (ca. 18.000 Forscher) und liegt somit im Deutschlandvergleich auf Platz 1.

Größte Forscherdichte Deutschlands

Forscherdichte deutscher Städte im Vergleich

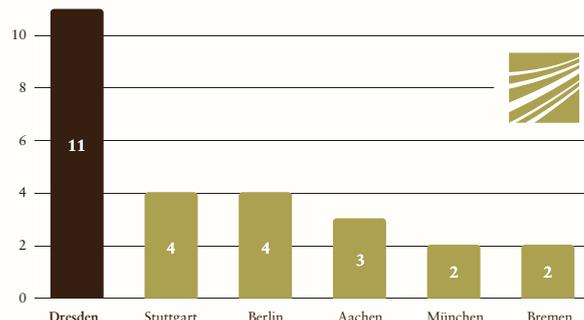


 Hochschulpersonal, wissenschaftlich und künstlerisch, pro 1000 Beschäftigte

Quelle: Berechnung auf Grundlage des Statistischen Bundesamtes, Hochschul-Informations-System (HIS), ICBmbf, Hochschulpersonal in Dresden 2012, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.

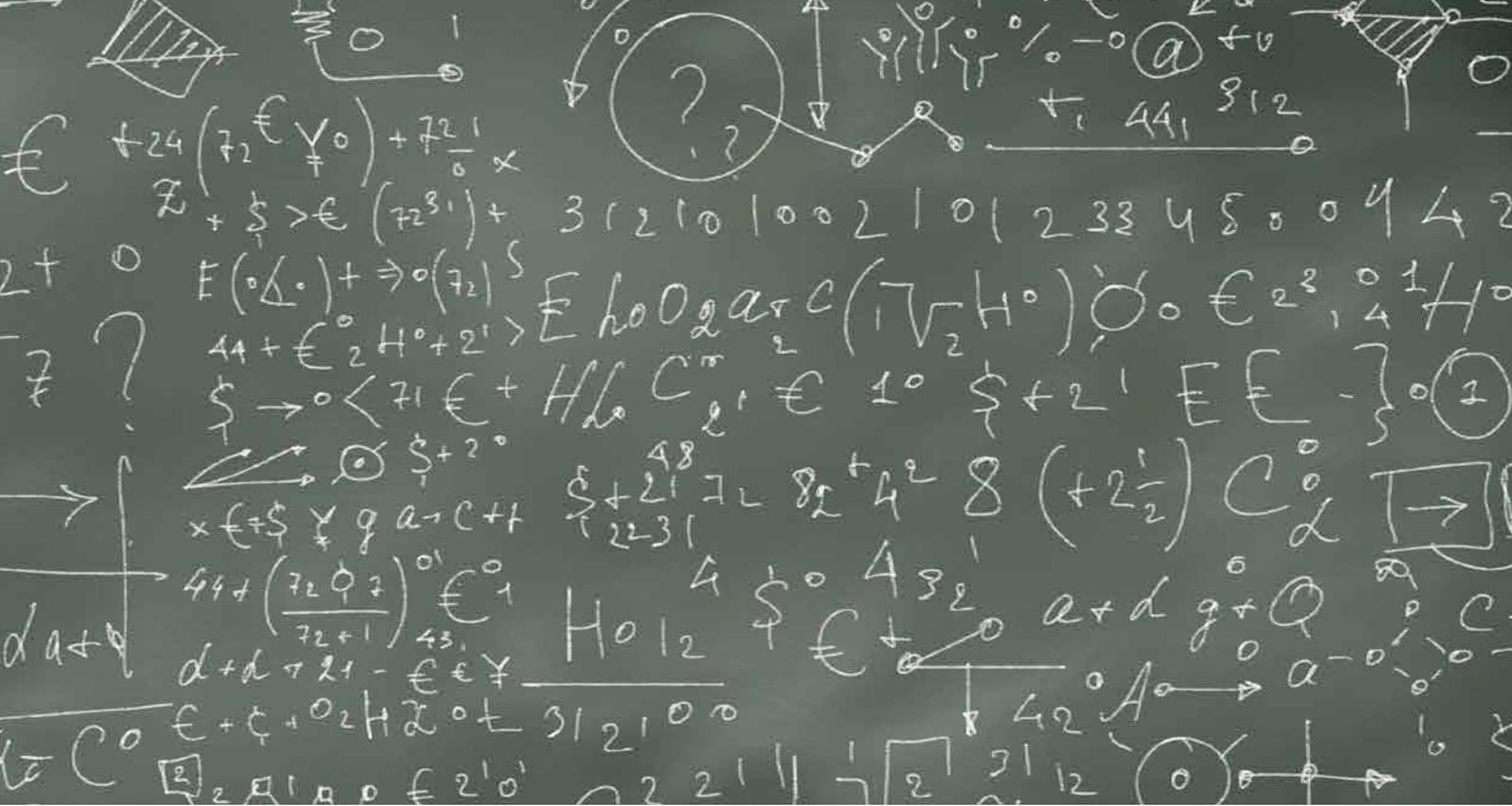
Forschungseinrichtungen

Fraunhofer Institute im Städtevergleich



 Institutendichte je Stadt im nationalen Vergleich (2016)

Quelle: HPM-Invest GmbH

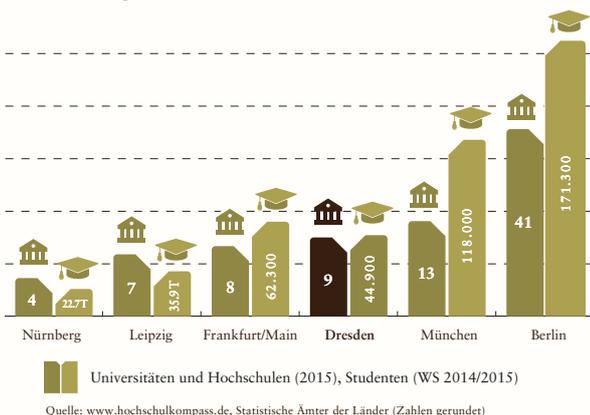


Elite-Universität seit 2012

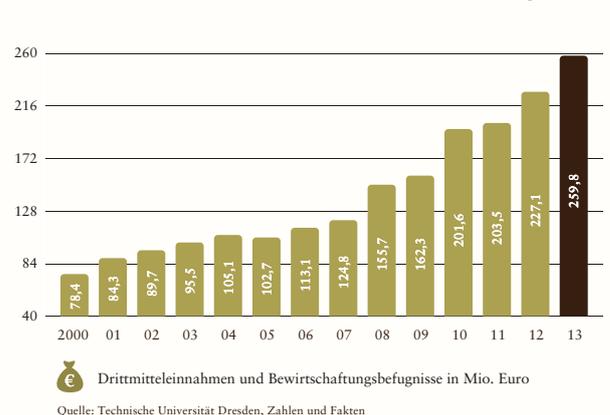
Die Technische Universität Dresden ist die einzige »Elite-Universität« Ostdeutschlands. Insgesamt studieren rund 45.000 Studenten an 1 Universität, 5 Hochschulen, 4 Fachhochschulen sowie 3 Berufsakademien.

Die größte Universität ist die TU Dresden. Trotz des "TU" für Technische Universität im Namen ist sie eine Volluniversität mit einem der größten Fächerangebote in Deutschland mit über 30.000 Studenten. Es folgen die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) mit etwa 5000 Studenten sowie sieben weitere Hochschulen mit größtenteils spezialisiertem Fächerangebot. Dazu gehören die Hochschule für Bildende Künste (HfBK), die Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber (HfM) sowie die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit.

Städtevergleich Hochschulen & Studenten



TU Dresden – Mehr als 260 Mio. EUR Fördergelder



DRESDEN



Kulturstandort Dresden

Kulturhauptstadt Deutschlands

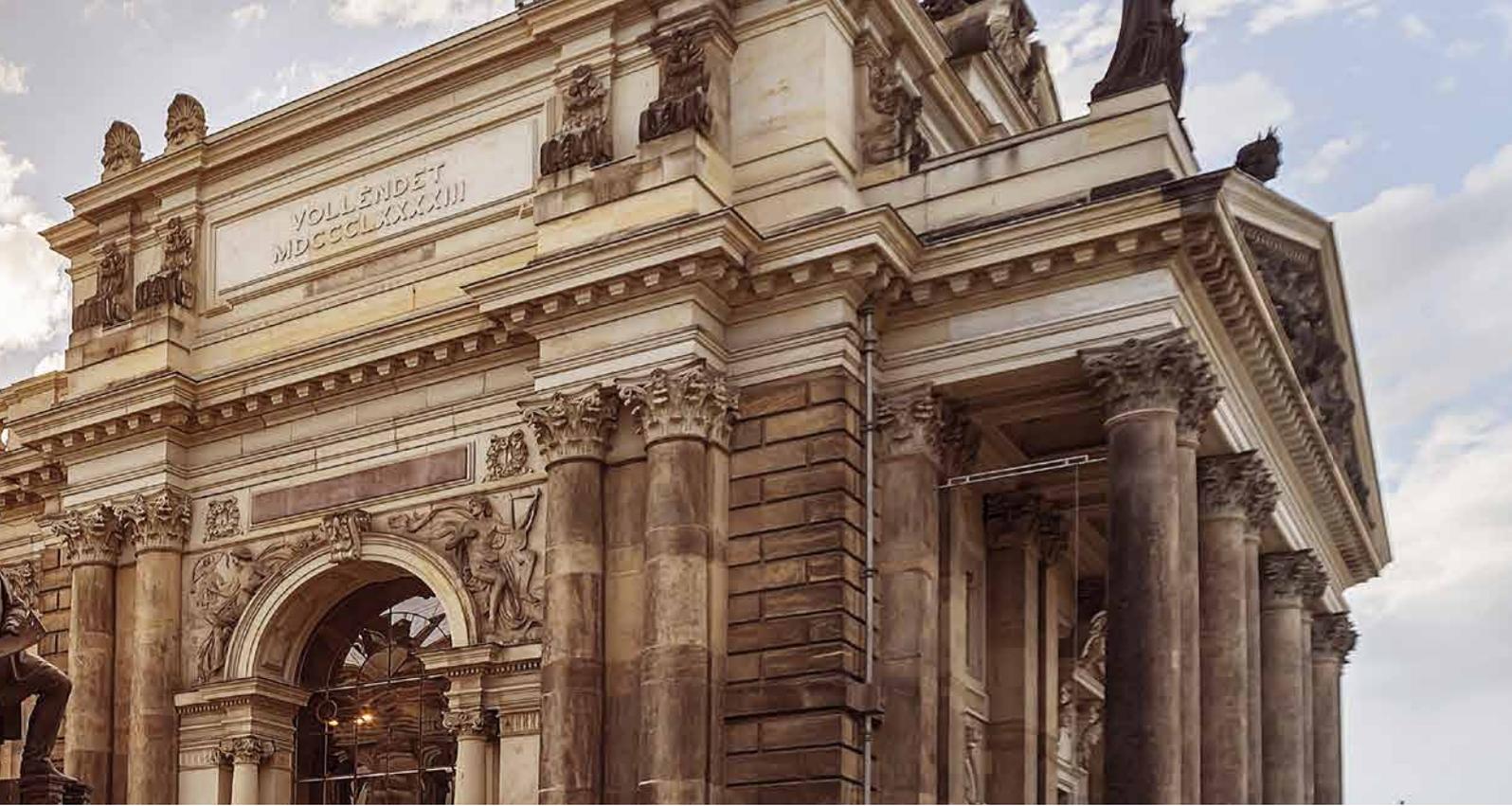
Als europäische Kulturmetropole bietet Dresden seinen Besuchern Attraktionen von höchstem Rang. Über 800 Jahre Architektur- und Kulturgeschichte verbinden sich hier dynamisch mit modernen Entwicklungen in Architektur, Kunst, Musik und Theater.

Weltweit bekannt ist das historische Stadtzentrum mit seinem einzigartigen Ensemble aus Zwinger, Semperoper, Residenzschloss, Brühlscher Terrasse und Frauenkirche. Spitzenleistungen der Weltkultur werden hier gepflegt und dargeboten.

56 Galerien, 44 Museen sowie 34 Theater und Bühnen verteilen sich über das ganze Stadtgebiet. Das Staatsschauspiel zeigt ein vielbeachtetes Bürgertheater. Im Festspielhaus Hellerau setzen moderne Inszenierungen und Kunstaktionen regelmäßig junge, frische Akzente, während die heitere Muse ihre Verehrer in der Staatsoperette trifft. Für das reiche Dresdner Musikschaffen sind Namen wie Kreuzchor, Sächsische Staatskapelle, Dresdner Philharmonie und Musikfestspiele weltweit zum Begriff geworden.

In der Semperoper erleben jedes Jahr rund 280.000 Besucher beeindruckende Symphoniekonzerte, Opern- und Ballettaufführungen.

Im weltweit berühmten Zwinger befinden sich u.a. die Gemäldegalerie "Alte Meister" mit den Werken von Raffael, Dürer, Rubens, Rembrandt, Canaletto uvm., die Porzellansammlung und der Mathematisch-Physikalische Salon. Das Residenzschloss beherbergt die Kunstschatze von August dem Starken im Grünen Gewölbe, dem Kupferstich-Kabinett, der Rüstkammer sowie dem Münzkabinett.



Mehr als 8 Millionen Gäste pro Jahr

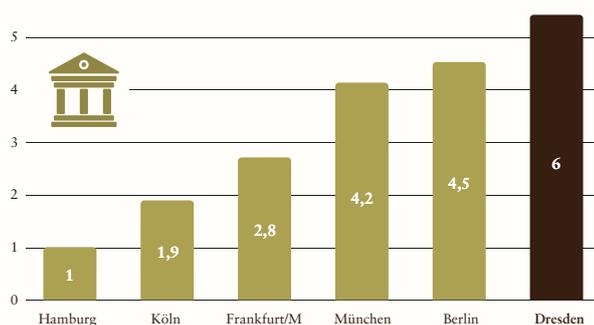
Jährlich besuchen etwa 8 Millionen Gäste die Stadt, von denen 1,1 Millionen durchschnittlich etwa zwei Tage in Dresden verbleiben und weit mehr als eine halbe Milliarde EURO in die Stadt bringen.

Mit diesen Werten gehört die Elbmetropole zu den Spitzenreitern in Deutschland und Europa.

Den Besuchern stehen 87 Hotels mit etwa 13.000 angebotenen Betten mit einer im nationalen Vergleich hohen Dichte von 26 Hotels der Ober- und Luxusklasse zur Verfügung. Mit über 4 Mio. Hotelübernachtungen pro Jahr, hat sich die Zahl seit dem Jahr 2002 mehr als verdoppelt.

Hat die attraktivsten Sehenswürdigkeiten

Frequenzierung von Kulturstätten

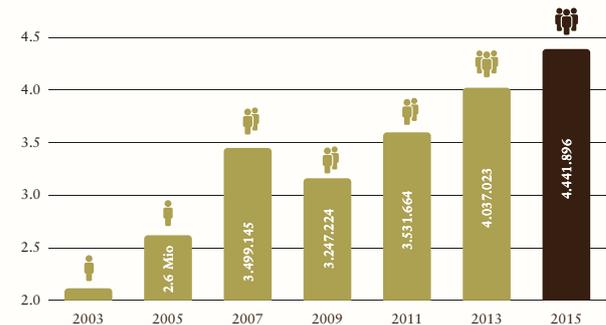


Starke Spreizungen bei den Besuchen je Jahr und Einwohner, Dresden liegt deutschlandweit klar in Führung

Quelle: Institut für Museumforschung der Staatlichen Museen zu Berlin (2014), HWWI.

Übern. seit 2002 mehr als verdoppelt

Hotelübernachtungen, national



Die Statistik zeigt die Zahl der Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben in Dresden von 2003 bis 2015

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen / Kurzlink: <https://is.gd/QSpua>

DRESDEN

Immobilienstandort Dresden

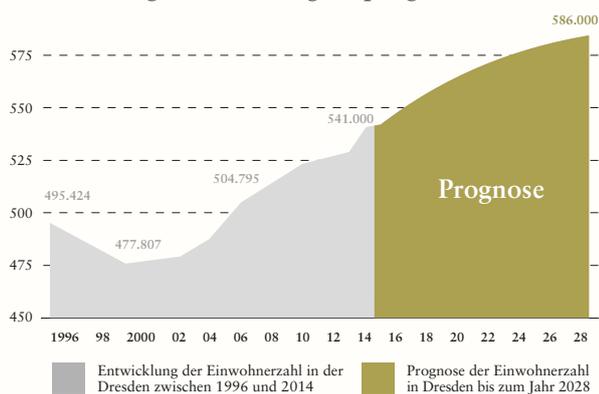
Deutschlands Geburtenhauptstadt seit 2009

Die sächsische Landeshauptstadt konnte 2015 wieder mit einem Geburtenrekord aufwarten. Die Zahl der Geburten stieg auf 8.229. Mit ca. 113 Geburten je 10.000 Einwohner bzw. einem Geburtenüberschuss von über 750 Einwohnern setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre weiter fort. Mit rund 548.800 Bürgern zum 31.12.2015 befindet sich Dresden unter den zwölf größten Städten Deutschlands. In den letzten 10 Jahren nahm die Bevölkerungszahl Dresdens um ca. 10 % zu. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2014 ca. 5.494 Einwohner mehr gezählt werden.

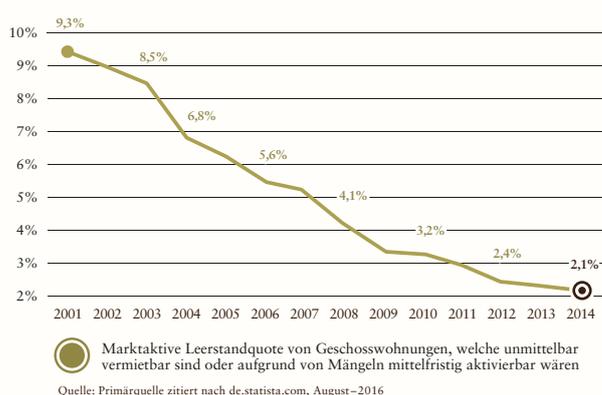
Mehr Bevölkerung - kaum Leerstand

Aufgrund des hohen Zuzuges, wird der Dresdner Wohnungsmarkt immer knapper, so dass die Leerstandquote bei Mietwohnungen auf unter 2 % gesunken ist. Somit ist ein deutlicher Anstieg der Miet- und Kaufpreise für Eigentumswohnungen zu verzeichnen.

Bevölkerungsentwicklung & -prognose Dresden



Wohnungsleerstand in Dresden





Dynamische Preisentwicklung der Miet- und Kaufpreise

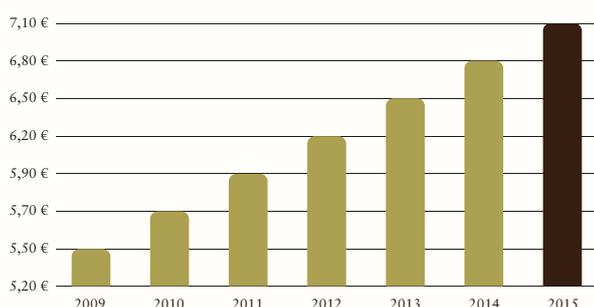
Dresden ist ein gutes Beispiel für eine dynamische Entwicklung der Immobilienpreise und des Wohnungsmarktes. Die Mietpreise sind seit 2007 um 31,6 % gestiegen. Noch deutlicher war der Preiszuwachs bei den Eigentumswohnungen. Hier zeigt die Kaufpreisentwicklung allein innerhalb des Jahres 2015 einen Anstieg von 6,2 Prozent. Der Preis pro Quadratmeter Wohnfläche kletterte von 2007 bis 2015 um insgesamt 38,1 Prozent.

Ausgezeichnete Investitionschancen

Dresden bietet im Vergleich zu vielen Städten Deutschlands ausgezeichnete Investitionschancen. Eine kompakt sanierte Stadt, die sich erheben, aber noch vergleichsweise erschwinglichen Einstiegspreise, eine außerordentlich hohe Bauqualität und positive wirtschaftliche Rahmenbedingungen laden zu einem Investment ein.

Deutlicher Anstieg der Mietpreise

Mietpreisentwicklung in Dresden



Diese Statistik zeigt die Entwicklung der Angebotsmieten für Wohnungen in Euro pro Quadratmeter und Monat

Quelle: immobiliencout24.de, Thema „Dresden Mietspiegel“ / Kurzlink: <https://is.gd/IBQm5g>

Kaufpreise seit 2007 mehr als verdoppelt

Kaufpreise Eigentumswohnungen in Dresden



Durchschnittliche Wohnungspreise in Dresden pro m² für die Jahre 2011 bis 2016 – Stichtag der Messung war jeweils der 30. Juni des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistisches Amt Freistaat Sachsen / Statistisches Amt der Stadt Dresden / immowelt.de

Erfahrung und professionelles
Management schaffen die Basis für
höchste Qualität und Sicherheit.